

KOMMENTAR

**Wir brauchen eine...
... Heidi!**

VON **KAI-CHR. KRIESCHEN**
Hundehaufen? Die Kandidaten zur OB-Wahl? Der Nachtragshaushalt? Was bewegt die Cuxhavener und die Welt?
Nichts von alledem – ein schielendes Opossum verweist derzeit selbst das überflutete Australien oder die US-amerikanische Schusswaffengesetzgebung auf die Plätze. Zugegeben, diese auf den Namen „Heidi“ getaufte Laune der Natur sieht putzig aus. Oder niedlich-beknackt. Wer seine Meinung dazu kund tun möchte: www.cuxonline.de und dann oben rechts „Cux-Forum“ anklicken. Doch wichtiger ist eigentlich, in Cuxhaven einen schielenden Seehund zu finden...

Wünsche für das Jahr 2011

CUXHAVEN. Der Schüler Martin Buck wünscht sich für 2011, dass er sein Abitur mit einem guten Schnitt besteht und grüßt auf diesem Wege seine Oberstufenkordinatorin Frau Fredrich-Kihm. Nach dem Abi möchte er für ein „Work-and-Travel“-Jahr nach Australien gehen. (vek)



Martin Buck plant ein „Work and Travel“ in Australien. Foto: Steinau

Rauchfrei durch das Jahr

CUXHAVEN. Zu einem Informationsabend über Raucherentwöhnung lädt die AOK am **Freitag, 4. Februar**, von 19 bis 20 Uhr ins AOK-Gesundheitszentrum Cuxhaven ein. Der Abend bildet den Auftakt für das moderne „Rauchfrei-Programm“ zur Tabakentwöhnung, das am **Freitag, 11. Februar**, am gleichen Ort startet.

Der Kurs umfasst neun Treffen und findet jeweils freitags von 19 bis 20.30 Uhr statt. Für AOK-Versicherte ist die Teilnahme kostenfrei. Anmeldung und weitere Informationen unter der Telefonnummer 047 21-501 073631 oder im Internet unter www.aok-niedersachsen.de

Das „Rauchfrei-Programm“ ist ein modernes Tabakentwöhnungsprogramm, das vom Institut für Therapieforschung in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung entwickelt wurde und neueste wissenschaftliche Erkenntnisse beinhaltet. (cn/vek)

Ihr Draht zu uns

- Lokalredaktion:** (04721) 585- oder (04751) 901-
Jörg Fenski (fe) -181
Joël Grandke (joe) -187
Frauke Heidtmann (hei) -155
Helmut Huppmann (hup) -367
Kai Koppe (kop) -377
Wiebke Kramp (wip) -169
Kai-Christian Krieschen (kk) -355
Frank Lütt (flü) -368
Jens-Christian Mangels (man) -182
Jens Potschka (jp) -362
Maren Reese-Winne (mr) -391
Ulrich Rohde (ur) -121
Thomas Sassen (tas) -374
Egbert Schröder (es) -168
Tina Soltysiak (sv) -378
Verena Steinau (vek) -316
Jan Unruh (jun) -183
Hans-Christian Winters (ters) -360
Herwig V. Witthohn (hwi) -393
redaktion@cuxonline.de



Seit dem 27. Dezember haben die „Neuwerk“ und zwei weitere Schiffe rund 60 Tonnen auf der Unterelbe eingesammelt und teilweise gegen Eistonnen ersetzt. Auch im Hamburger Bereich war die „Neuwerk“ im Einsatz.

Tonnen müssen dem Treibeis trotzen

„Neuwerk“ wechselt Leuchttonnen gegen Eistonnen aus

VON **THOMAS SASSEN**
CUXHAVEN. Die erste Frostphase liegt hinter uns. Inzwischen haben die milderen Temperaturen den Winter schon fast wieder vertrieben. Einige Reste von dicken Eisschollen findet man noch im Watt. Die Schifffahrt wird inzwischen nicht mehr von treibendem Eis beeinträchtigt. Auch die Insel Neuwerk ist nach einwöchiger Pause wieder per Traktor erreichbar.

An den starken Frost der vergangenen Wochen erinnern auch einige Fahrwassertonnen, die vom Wasser- und Schifffahrtsamt Cuxhaven vorsichtshalber gegen robustere, unbeleuchtete Eistonnen ersetzt wurden und die teilweise noch auf dem Helgoländer Kai zwischengelagert werden. Es sind die großen, roten und grünen Fahrwasserbegrenzungstonnen, die eine wertvolle Beleuchtungseinheit tragen. Sie sind besonders empfindlich und haben einen hohen Wiederbeschaffungspreis. 127 Stück liegen im Zuständigkeitsbereich des Wasser- und Schifffahrtsamtes Cuxhaven. Dazu kommen noch 90 unbefeuerte Fahrwasser- und Reedetonnen. Die unbeleuchteten Tonnen markieren die Reeden, die Nebenfahrtwasser beispielsweise der Oste, die Stacks und Untiefen und die Wracks. Sie wurden nach Angabe von Volker Herrmann, Nautischer Inspektor des WSA Cux-



es die halb

schweren Orientierungsmarken unter das Treibeis gedrückt werden, was in der Regel zu einer Beschädigung des Leuchtkörpers führt. Wenn sich das Treibeis – wie in der Zeit nach Weihnachten geschehen, – zu einem ge-

schlossenen Eisfeld zusammenschiebt, reicht der Gewichtstein oft nicht mehr, um die Fahrwassertonnen am Platz zu halten. Sie verdriften. Dreimal halb das Schleppunternehmen Taucher Otto Wulf, verdriftete Tonnen wieder an den alten Platz im Altenbrucher Bogen zurück zu schleppen. Die meiste Arbeit haben natürlich die Besatzungen der WSA-Schiffe „Neuwerk“, „Triton“ und „Vogelsand“. Bevor eine Fahrwassertonne ganz eingezogen und gegen eine schmalere Eistonne ersetzt wird, versucht man beim WSA, den wachsenden Eispanzer mit heißem Wasserdampf zu knacken und die Tonnen von ihrer kalten Last zu befreien. Die drei genannten Schiffe sind mit entsprechenden Dampfkesselanlagen ausgerüstet. Mit Lanzen wird das heiße Wasser auf die Tonnen geschossen.

Am Ende hilft oft nur noch das Einziehen der mächtigen Fahrwassertonnen. 15 grüne und 21 rote sind in den vergangenen zwei Wochen durch Eistonnen ersetzt worden. Knochenarbeit ist es für die Besatzungen, die schweren Schälkel zu lösen, mit denen die Tonnen an den 40 bis 50 Meter langen Ketten befestigt sind. Der etwa zwei Tonnen schwere Ankerstein bleibt am Grund liegen. Inzwischen läuft die ganze Prozedur schon wieder in umge-



Solange der Aufwand vertretbar ist, wird versucht, den Eispanzer an den Tonnen mit heißem Wasserdampf zu knacken. Fotos (3): WSA Cuxhaven

kehrter Richtung. Aus Sicherheitsgründen sind Herrmann und seine Kollegen daran interessiert, den normalen Betonungszustand so schnell wie möglich wiederherzustellen. Denn solange die unbeleuchteten Eistonnen ausliegen, müssen die Lotsen die Radarberatung in der Revierzentrale Cuxhaven deutlich verstärken.

Deshalb hoffen Herrmann und seine Kollegen, dass in diesem Frühjahr nicht noch einmal eine längere Frostperiode einsetzt und die ganze Prozedur wieder vor vorne notwendig macht.



Etwa zwei Tonnen wiegt der Ankerstein, die Kette misst 40 Meter.



Zurzeit lagern einige Fahrwassertonnen auf dem Helgoländer Kai, weil aufgrund der Baumaßnahme beim WSA der Platz fehlt. Fotos: Sassen

Je t'aime TAGE BEI RENAULT

Beim Kauf eines Je t'aime Modells vom 15. bis 31.01.2011 erhalten Sie zusätzlich ein Navigationsgerät und die erste Inspektion gratis dazu.



RENAULT TWINGO Je t'aime
1.2 60 ECO²
Unser Angebotspreis
7.990.- €



RENAULT Kangoo Je t'aime
1.6 8V 90
Unser Angebotspreis
11.990.- €



RENAULT MÉGANE 5-Türer Je t'aime
1.6 16 V 100
Unser Angebotspreis
12.990.- €




RENAULT CLIO CAMPUS Je t'aime
1.2 ECO²
Unser Angebotspreis
7.990.- €

Gesamtverbrauch/(l/100 km) kombiniert: 8,1 - 5,5; CO₂-Emissionen kopiniert: 192 - 130 g/km (Werte nach EU-Normmessverfahren).

Besuchen Sie uns am 15.01.2011!* Verlieben Sie sich jetzt in die neuen Je t'aime Sondermodelle

Autohaus NORD

Raiffeisenstr. 1 • 21762 Otterndorf • Telefon 04751/2004
www.autohaus-n.de
... mit 24 Stunden Hotline-Service!



*Beratung, Probefahrt und Verkauf nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.